

P r o t o k o l l  
über die öffentliche Sitzung  
des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft  
der Stadt Georgsmarienhütte vom 18.12.2012  
Rathaus, Oeseder Straße 85, Saal Osnabrück, Raum-Nr. 173,

**Anwesend:**

Vorsitzender

Selige, Dieter

Mitglieder

Dälken, Martin

Ab 18.50 Uhr

Daudt, Georg

Grottendieck, Jürgen

Hebbelmann, Udo

Jantos, Annette

Lüchtefeld, Johanna

Für Schmechel, Peter

Lücke, Dagmar

Pesch, Karl-Heinz

Schoppmeyer, Thorsten

Für Gröne, Christoph

Springmeier, Wolfgang

Verwaltung

Pohlmann, Ansgar Bürgermeister

ab 18.30 Uhr

Wolf, Andreas allg. Vertreter des Bürgermeisters

Baller, Jutta

Protokollführer/in

Könen, Ruth

Fehlende Mitglieder

Gröne, Christoph

Schmechel, Peter

Zuhörer

Marx, Herbert

Möllenkamp, Martina städt. Jugendpflegerin

Presse

Elbers, Wolfgang

**Beginn:** 18:15 Uhr

**Ende:** 19:20 Uhr

## Tagesordnung

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>
1.	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2.	EU-Strukturförderung - Vortrag Dr. Heuwinkel, Leiter des Referats für Strategische Planung beim Landkreis Osnabrück
3.	Genehmigung des Protokolls Nr. 4/2012 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 20.11.2012
4.	Wichtige Mitteilungen der Verwaltung
4.1.	Finanzausgleich 2012 - Vorgezogene Steuerverbundabrechnung
4.2.	Kulturkontakte Preis 2012
5.	Bericht über die finanzielle Lage der Stadt
6.	Jahresabschluss 2011 Vorlage: MV/107/2012
7.	Beantwortung von Anfragen
8.	Anfragen
<b>1.</b>	<b>Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung</b>

Der Ausschussvorsitzende Selige eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

## **2. EU-Strukturförderung - Vortrag Dr. Heuwinkel, Leiter des Referats für Strategische Planung beim Landkreis Osnabrück**

Herr Selige begrüßt Herrn Dr. Heuwinkel, Leiter des Referates für Strategische Planung beim Landkreis Osnabrück, der heute einen Vortrag zum Thema EU-Strukturförderung halten wird.

Herr Dr. Heuwinkel weist zunächst darauf hin, dass die EU mit ihrer Förderung zum einen das Heranführen von schwächeren Mitgliedsländern an den EU-Durchschnitt unterstützen will. Zum anderen soll mit EU-Mitteln der globale Wettbewerb gefördert werden. Die Europäische Politik soll handlungsfähig sein und eine weltweit wettbewerbsfähige Wirtschaft der Mitgliedsländer unterstützen.

Anhand einer Bildschirmpräsentation, die als Handout verteilt wird, erläutert Herr Dr. Heuwinkel eine aktuelle Übersicht über die derzeitige 7jährige Förderperiode für die Jahre 2007 bis 2013 für das Land Niedersachsen. Anschließend stellt er eine Übersicht über die EU-Förderung der verschiedenen Programme im Gebiet von Georgsmarienhütte für die Jahre 2007 bis 2012 vor. Der dem Landkreis Osnabrück bekannte Förderwert beträgt rund 850.000 €. Da es keine zentrale Stelle gibt, die alle Förderungen erfasst, vermutet er noch eine weitere 50%ige Dunkelziffer.

Ab 2014 beginnt die neue EU-Förderperiode bis 2020. Die Förderlandkarte bleibt weitgehend erhalten. Die inhaltlichen Förderschwerpunkte werden sich deutlich verändern und auch die Anforderungen an die Förderanträge werden steigen. Es wird zudem gravierende Veränderungen hin Hinblick auf die Menge der zu verteilenden Gelder geben. Zum einen werden zukünftig mehr Staaten auf die EU-Fördermittel zugreifen. Zum anderen will die EU-Kommission als politische Einheit eine Außenpolitik gestalten, die mit EU-Geldern finanziert wird. Daher wird es zukünftig in Niedersachsen zu einer Kürzung von 25 % bis 30 % der EU-Fördermittel kommen.

Herr Dr. Heuwinkel erläutert die zukünftige Ausrichtung der EU-Forderung für 2012 bis 2020 anhand von Prioritätenlisten und Kernzielen. Das Land Niedersachsen hat dazu auf Grundlage der EU-Rahmenbedingungen ein Innovationskonzept aufgestellt. Im Hinblick auf die EU-Förderung in Niedersachsen verweist Herr Dr. Heuwinkel auf die kommenden Schritte und den aktuellen Zeitplan im Verfahren strategische Programmierung. Voraussichtlich im Herbst 2013 wird der Programmentwurf für das Verfahren in Niedersachsen eingereicht. Frühestens Mitte 2014 können dann die Anträge für die nächste EU-Förderperiode gestellt werden.

Auf Nachfrage von Frau Jantos bezüglich einer möglichen EU-Förderung der Zukunftswerkstatt Alt-Georgsmarienhütte im Bereich der Dorferneuerung erklärt Herr Dr. Heuwinkel, dass bis 2013 Anträge für Mittel aus der aktuellen Förderperiode eingereicht werden können. Bürgermeister Pohlmann weist darauf hin, dass erfahrungsgemäß in der Endphase einer Förderperiode nicht abgerufene Gelder zurückfließen und wieder zur Verfügung stehen. Als formale Voraussetzung müssen die zu fördernden Maßnahmen im Jahr 2013 umgesetzt werden, damit diese in 2014 im Rahmen der EU-Förderung abgewickelt werden können. Herr Selige fragt dazu an, ob es richtig sei, dass aktuell viele Anträge vorliegen, die noch nicht bewilligt wurden. Herr Dr. Heuwinkel verneint dieses; ein „Antragsstau“ sei ihm nicht bekannt.

Herr Dr. Heuwinkel empfiehlt abschließend das Ziel, zusätzlich EU-Fördergelder zu akquirieren, nicht ausschließlich im Fokus auf die Förderprogramme zu verfolgen. Neben der Analyse, was aus Förderprogrammen gefördert und demnach in einer Kommune umgesetzt werden könne, sei es erfolgreicher, neue Maßnahmen und Projekte in einer Kommune vor dem Hintergrund ihrer Wirkungen für die Stadt und Gemeinde zu definieren

und zu entwickeln. Anschließend sollte dann versucht werden, zusammen mit den Fachleuten aus der Vielzahl der EU-Förderprogramme mögliche Förderungen zu finden. Hierzu stehen seine Kollegen Herr Steinkamp und Frau Többe sowie er selbst im Kreishaus gerne zur Verfügung.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft, Herr Selige, bedankt sich bei Herrn Dr. Heuwinkel für seine Ausführungen und Erläuterungen.

### **3. Genehmigung des Protokolls Nr. 4/2012 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 20.11.2012**

Zu Form und Inhalt des Protokolls werden keine Anmerkungen vorgetragen.

#### **Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:**

Das Protokoll Nr. 4/2012 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 20.11.2012 wird genehmigt.

### **4. Wichtige Mitteilungen der Verwaltung**

#### **4.1. Finanzausgleich 2012 - Vorgezogene Steuerverbundabrechnung**

##### **Finanzausgleich 2012 – Vorgezogene Steuerverbundabrechnung**

Frau Baller verweist auf die Sitzung vom 20.11.2012, in der sie dem Ausschuss bereits mitgeteilt hat, dass sich für das Jahr 2012 aufgrund gestiegener Steuereinnahmen des Landes eine Erhöhung der Zuweisungsmasse im Kommunalen Finanzausgleich ergibt. Die aktuellen Zahlen liegen der Kämmerei jetzt vor. Für Georgsmarienhütte ergibt sich eine Erhöhung bei der Schlüsselzuweisung um rd. 199.000 €; die nach bisheriger Abrechnung zu leistende FAG-Umlage in Höhe von rd. 2.700 € entfällt und wird vom Land zurückerstattet. Aus der Neuberechnung ergibt sich aber auch eine Erhöhung der Kreisumlage um rd. 84.000 €. Unterm Strich wird das Ergebnis 2012 durch die Neuberechnung des Finanzausgleichs um rd. 117.700 € verbessern.

#### **4.2. Kulturkontakte Preis 2012**

##### **Kulturkontakte Preis 2012**

Herr Wolf gibt bekannt, dass die Stadt Georgsmarienhütte die Möbeltischlerei Haunhorst für die Vergabe des Kulturkontakte Preises des Landes Niedersachsen vorgeschlagen hat. Der Kulturkontakte Preis wird an Unternehmen vergeben, die Kunst und Kultur in Niedersachsen fördern. Die Firma Haunhorst hat jetzt den Preis in der Kategorie „Kleines Unternehmen“ erhalten; der Preis ist nicht mit finanziellen Mitteln verbunden. Nähere Einzelheiten sind auf der Seite [www.KulturKontake.com](http://www.KulturKontake.com) dargestellt.

## **5. Bericht über die finanzielle Lage der Stadt**

Frau Baller erläutert kurz die aktuelle finanzielle Lage der Stadt Georgsmarienhütte. Gegenüber der Darstellung in der letzten Sitzung am 20.11.2012 gibt es keine neuen Erkenntnisse. Wie bereits im Berichtswesen 30.09.2012 dargestellt wurde, wird der Ergebnishaushalt mit einem Überschuss von rd. 1,1 Mio. € abschließen. Obwohl das Jahr 2012 fast abgelaufen ist, können derzeit noch keine genaueren Prognosen abgegeben werden, da auch nach dem 31.12.2012 Buchungen in das alte Haushaltsjahr vorgenommen werden. Der Schuldenstand zum 31.12.2012 wird 11,29 Mio. € betragen. Der aktuelle Bestand an liquiden Mitteln beträgt 10,7 Mio. €. Nach Prognose der Leiterin der Stadtkasse wird der Stand zum Ende des Jahres rd. 9,5 Mio. € betragen.

## **6. Jahresabschluss 2011 Vorlage: MV/107/2012**

Frau Baller verweist auf die umfangreiche Vorlage zum Jahresabschluss 2011, die allen Mitgliedern vorliegt. In der Ergebnisrechnung 2011 wurde im Gesamtergebnis ein Überschuss in Höhe von 9,45 Mio. € erreicht. In erster Linie resultiert dieser Überschuss auf die Verbesserung im Teilhaushalt 17 - Allgemeine Finanzwirtschaft – durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer. Die Zuschussbedarfe der Fachbereichsbudgets verringerten sich um insgesamt rd. 1,8 Mio. € gegenüber dem Planansatz. Die durchgeführten Investitionsmaßnahmen konnten ohne die Aufnahme neuer Kredite finanziert werden. Die der Vorlage beigefügte Schlussbilanz zum 31.12.2011 weist die Veränderungen gegenüber der Schlussbilanz zum 31.12.2010 aus, die in der Vorlage ausführlich erläutert sind. Frau Baller weist darauf hin, dass in der vorliegenden Schlussbilanz eine Position versehentlich falsch dargestellt wurde. Das Jahresergebnis 2010 in Höhe von 2,38 Mio. € muss auch in der Spalte für 2011 unter P.1.2 Rücklagen ausgewiesen werden. Zusammen mit dem Jahresüberschuss 2011 von 9,45 Mio. € stehen somit 11,84 Mio. € zur Deckung zukünftiger Jahresfehlbeträge zur Verfügung.

Der Jahresabschluss 2011 wird von der Mitgliedern des Ausschusses zustimmend zur Kenntnis genommen.

## **7. Beantwortung von Anfragen**

Zu beantwortende Anfragen liegen nicht vor.

## **8. Anfragen**

Anfragen werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Teilnehmern für die Mitarbeit.

Selige  
Vorsitz

. Bürgermeister

Könen  
Protokollführung

